

Mauerstreifzüge 2018

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Abgeordnetenhaus von Berlin lädt auch 2018 zu den Mauerstreifzügen ein. Unter der Leitung des Europa-Abgeordneten Michael Cramer können Sie Berlin auf neuen alten Wegen erkunden, Natur erleben und Geschichte(n) im wahrsten Sinne des Wortes erfahren.

Die Touren beginnen um 14 Uhr und finden bei jedem Wetter statt. Sie sind zwischen 20 und 30 Kilometer lang und werden nach Möglichkeit durch eine Rast in einem Biergarten unterbrochen.

Samstag, 02. Juni 2018, 14:00 Uhr
Potsdamer Platz (historische Ampel) –
S-Bahnhof Adlershof

Samstag, 16. Juni 2018, 14:00 Uhr
S-Bahnhof Adlershof –
S-Bahnhof Lichterfelde Süd

Samstag, 30. Juni 2018, 14:00 Uhr
S-Bahnhof Lichterfelde Süd –
Hauptbahnhof Potsdam (nördlicher Zugang)

Samstag, 14. Juli 2018, 14:00 Uhr
Hauptbahnhof Potsdam (nördlicher Zugang) –
Bahnhof Staaken

Samstag, 28. Juli 2018, 14:00 Uhr
Bahnhof Staaken – Bahnhof Hennigsdorf

Samstag, 11. August 2018, 14:00 Uhr
Bahnhof Hennigsdorf – S-Bahnhof Hermsdorf

Samstag, 25. August 2018, 14:00 Uhr
S-Bahnhof Hermsdorf – S-Bahnhof Wollankstraße

Samstag, 08. September 2018, 14:00 Uhr
S-Bahnhof Wollankstraße – Potsdamer Platz

Kontakt

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Abgeordnetenhaus von Berlin**

Antje Kapek, MdA
Stefan Taschner, MdA
Harald Moritz, MdA

Michael Cramer, MdEP
Fraktion GRÜNE/EFA im Europäischen Parlament

Mitglied des Verkehrsausschusses
Europabüro im Bundestag,
Unter den Linden 50, 10117 Berlin
Tel.: +49 (0)30-227-78411
Fax: +49 (0)30-227-76136

alexander.kaaselias@gruene-europa.de
www.michael-cramer.eu



Herausgegeben von:
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Abgeordnetenhaus von Berlin
Niederkirchnerstraße 5 | 10117 Berlin
www.gruene-fraktion.berlin

Folgen Sie uns bei Facebook und Twitter:
facebook.com/GrueneFraktionBerlin
twitter.com/GrueneFraktionB



BERLINER MAUERSTREIFZÜGE 2018

mit Michael Cramer, Mitglied im
Europäischen Parlament



Geschichte des Berliner Mauerwegs

2001 startete die Grünen-Fraktion im Abgeordnetenhaus anlässlich des 40. Jahrestages des Mauerbaus eine Initiative für den „Berliner Mauerweg“.

Nach dem einstimmigen Beschluss im Abgeordnetenhaus von Berlin errichtete der Senat für Chris Gueffroy eine Erinnerungsstele und stellte Mauerreste unter Denkmalschutz – seit kurzem auch Ben Wagins „Parlament der Bäume gegen Krieg und Gewalt“. Mit Finanzmitteln des Bundes, des Landes und der Europäischen Union wurden die Eisenbahntrassen in Lichterfelde untertunnelt und die 160 Kilometer lange Route ausgeschildert. Nach jahrelangen Diskussionen soll nun auch die Untertunnelung der Dresdener Bahn für den Mauerweg realisiert werden. Dieses Jahr beschloss das Berliner Abgeordnetenhaus, dass der Senat den Mauerweg erhalten und barrierefrei gestalten soll.

Leider verhindern einige Grundstücksbesitzer entlang der Ufer des Griebnitz- und des Groß Glienicker Sees die öffentliche Nutzung der Uferwege.

Rund 10.000 Radelnde haben die Spaltung Berlins und deren Überwindung entlang des Berliner Mauerwegs bereits als lebendige Erinnerung erfahren.



Vorbild für den „Europa-Radweg Eiserner Vorhang“

Der „Berliner Mauer-Radweg“ ist mittlerweile ein Markenzeichen für die Verbindung von sanftem und Stadttourismus und Vorbild für den 10.000 Kilometer langen „Europa-Radweg Eiserner Vorhang“. 2005 beschloss das Europäische Parlament – ebenfalls auf Antrag der Grünen – den Rad- und Wanderweg entlang der Westgrenze der früheren Warschauer Pakt-Staaten von der Barentssee zum Schwarzen Meer. Er führt durch 20 Länder, von denen 15 EU-Mitgliedsstaaten sind.

Die Fraktionsvorsitzende der Grünen im Berliner Abgeordnetenhaus Antje Kapek, ihre Kollegen Stefan Taschner und Harald Moritz sowie Michael Cramer, Mitglied des Europäischen Parlaments, werden Sie auf den Streifzügen in die Geschichte, Gegenwart und Zukunft Berlins begleiten und interessante Fakten vor Ort erläutern. Wie in den vergangenen Jahren werden auch Prominente aus Politik und Kultur dabei sein.

Broschüre über Mauerstreifzüge

Die Broschüre ist zur Zeit vergriffen und nur elektronisch erhältlich unter: <http://gruenlink.de/1cas>



Zwischen Geschichtswerkstatt & Naturerfahrung

„Wo stand eigentlich die Mauer?“ fragen sich nicht nur viele Berlin-Touristen. Der Mauerverlauf ist nur an wenigen Stellen dokumentiert, weil in der Wendezeit fast alle authentischen Zeugnisse des Grenzverlaufs beseitigt wurden.

Umso notwendiger ist es, die 28-jährige Spaltung im Stadtbild erkennbar und für zukünftige Generationen zugänglich zu machen.

Mit dem Fahrrad – schnell genug, um viel zu sehen und langsam genug, um dies auch anzuschauen – können Interessierte den 160 Kilometer langen Grenzstreifen um West-Berlin optimal „erfahren“. Das Bikeline-Buch von Michael Cramer „Berliner Mauer-Radweg“ ist dabei eine hilfreiche Unterstützung.

Der ehemalige Mauerstreifen ist heute eine abwechslungsreiche und geschichtsträchtige Route. Er führt nicht nur an wichtigen und bekannten Stadtplätzen vorbei, sondern auch entlang der einzigartigen Natur, die im Schatten der Mauer entstehen konnte.

Erfahren Sie mit uns Geschichte, Politik, Natur und Kultur.

